

Adrenalin bis zur letzten Sekunde: Felix Alt und Jan Kintzi fighten sich zur WM nach Russland

Als Team holen die beiden die Goldmedaille bei der Deutschen Meisterschaft der „Mechatronik“ in Köln und reisen nun im August zum großen internationalen Wettkampf.

Stuttgart / Köln, Februar 2019 - Schlusspfeiff. Und dann nur noch grenzenloser Jubel. Felix Alt und Jan Kintzi fallen sich in die Arme. Schweißgebadet, am Ende ihrer Kräfte, aber unendlich glücklich. Die beiden 18- und 19-Jährigen haben nicht etwa erfolgreich einen Marathon absolviert, sie sind die neuen Deutschen Meister im Skill Mechatronik. Wie bitte, so etwas gibt es? Ja – und es geht sogar noch weiter: Denn die beiden werden im August als Teil des Deutschen Nationalteams zu den WorldSkills 2019, der Weltmeisterschaft der Berufe, nach Kasan, Russland, fahren – und dort hoffentlich Gold und den Titel des Weltmeisters nach Deutschland holen. Gibt's doch gar nicht? Auch die frisch gebackenen Deutschen Meister, Auszubildende bei der Festo AG & Co. KG in Esslingen-Berkheim, hadern noch mit der Realität: „Mit diesem Ergebnis haben wir definitiv nicht gerechnet. Wir dachten schon, dass wir nicht ganz so schlecht ins Rennen starten, aber es lief im Wettbewerb nicht immer so, wie wir es uns gewünscht hatten“, schauen Felix Alt und Jan Kintzi auf den Wettkampf zurück. „Jetzt Deutsche Meister zu sein, macht uns sehr stolz. Wir freuen uns, dass die ganze Anstrengung entsprechend belohnt wurde. Wir haben auf jeden Fall sehr viel gelernt, auch durch den Austausch mit den anderen Teams und von deren Herangehensweisen. Jetzt sind wir schon sehr gespannt auf die WM, selbst mit dem Wissen, dass die nächste Zeit mit der ganzen Vorbereitung sehr stressig wird. Wir wollen auf jeden Fall auch in Russland unser Bestes geben und uns bis zum Schluss durchkämpfen.“

Drei Tage Höchstleistungen

Aber nun der Reihe nach: Zum Finale der Deutschen Meisterschaft stellten sich zur didacta 2019 in Köln sieben Zweier-Teams zwischen 18 und 22 Jahren der enormen Herausforderung. Sie mussten an den drei Wettbewerbstagen ihr ganzes berufliches Können abrufen. Das sind Höchstleistungen, wie Hubert Romer, Geschäftsführer von WorldSkills Germany, der Förderinitiative für nationale und internationale Berufswettbewerbe, weiß: „Als Patrick Lange vergangenes Jahr erneut den Iron Man auf Hawaii gewann, hatte die Welt – zurecht – Hochachtung vor seinen herausragenden Leistungen: Die Zeit unter acht Stunden war geknackt. Unsere beruflichen Athleten dürfen darüber milde lächeln. Sie rufen Höchstleistungen an drei Tagen hintereinander ab. Sie sind gedanklich selbst zwischen den Wettbewerbstagen und nachts immer bei den Aufgaben des vergangenen Tages und bei denen, die noch vor ihnen liegen. Stress, Adrenalin und Konzentration ebbten in dieser Zeit nie ab. Was der Körper da leistet, davor ziehe ich meinen Hut. Und ich denke, diese Leistungen sollten noch viel höher bewertet werden.“

„Harter Wettkampf“

Über die Plätze zwei und drei freuten sich Lars Keller und Jannis Borchert von der SICK AG in Waldkirch sowie Toni Beierl und Michael Melchner von der Rogers Germany GmbH in Eschenbach. Wie alle anderen Teilnehmer/innen haben sie beim Wettbewerb enorme Leistung erbracht und für sich selbst und ihren beruflichen Alltag viel Neues mitgenommen. „Den Teams war nur die erste Aufgabe bekannt und sie konnten diese entsprechend trainieren“, sagt Michael Linn, Chef-Experte und somit auch Juryvorsitzender in der Disziplin „Mechatronik“. Es galt eine Produktionsanlage in Miniaturformat, die kleine Dosen unterschiedlicher Farben sortieren muss, zusammenzubauen und zu programmieren bzw. in Betrieb zu nehmen. Die nächste Aufgabe war dann jedoch eine Überraschung für die Teams. Sie mussten eine Anlage als Erweiterung zur vorherigen bauen, welche nicht nur die Farben der Dosen erkennt, sondern diesen dann auch unterschiedliche Deckel aufsetzt. „Es war ein harter Wettkampf, der den jungen Fachkräften wirklich alles abverlangte. Da waren Nervenstärke und permanente Konzentration gefragt,“ so Linn. „Aber alle Teams waren super motiviert, um dies auch abrufen zu können.“

CWS-boco verlängert Presenterpartner-Vertrag

Dass diese jungen Wettkämpfer/innen Vorbilder für ihre eigene Generation sind, weiß auch CWS-boco. Als langjähriger WorldSkills-Partner hat das Unternehmen den Vertrag zur Presenterpartnerschaft im Rahmen der didacta um weitere zwei Jahre verlängert. „Wir freuen uns darauf, die Zusammenarbeit mit WorldSkills Germany fortzusetzen. Gemeinsam möchten wir Jugendliche mit Veranstaltungen und Aktionen wie hier auf der didacta 2019 für die berufliche Bildung begeistern und die Attraktivität von Ausbildungsberufen bekannter machen,“ erklärt Detlef Kröpelin, Chief Divisional Officer Textile Care bei CWS-boco. Natürlich wird das Unternehmen auch die Deutsche Berufe-Nationalmannschaft und somit die Deutschen Meister der Mechatroniker mit passender Kleidung für die WorldSkills 2019 in Russland ausstatten – dann, wenn unsere Athleten hungrig nach Gold greifen.

Die Deutsche Meisterschaft war eine gute Vorbereitung auf den internationalen Wettbewerb, denn die Bausätze für die Anlagen wurden auch in diesem Jahr wieder von Festo zur Verfügung gestellt, die den Skill „Mechatronik“ seit vielen Jahren auch bei der Weltmeisterschaft der Berufe ausrüsten. Die WorldSkills 2019 finden vom 22. bis 27. August 2019 in Kasan, Russland, statt.

Teilnehmende der Deutschen Meisterschaft im Skill Mechatronik:

Platz 1: Felix Alt und Jan Kintzi - Festo AG & Co. KG

Platz 2: Lars Keller und Jannis Borchert – SICK AG

Platz 3: Toni Beierl und Michael Melchner – Rogers Germany GmbH

Weitere Teams:

Christoph Bartsch und Philip Cousin – Forschungszentrum Jülich GmbH

Robin Günther und Marius Zimmermann – tesa Werk Offenburg GmbH

Oliver Spandl und Miriam Rieker – TTS Tooltechnic Systems AG & Co.KG

Michael Gleißner und Stefan Kick – WITRON Logistik & Informatik GmbH

Über WorldSkills Germany e. V.

WorldSkills Germany fördert und unterstützt nationale und internationale Wettbewerbe nicht-akademischer Berufe und ist damit Botschafter für den Standort Deutschland. Die Wettbewerbe sind Impulsgeber für die Berufsbildung, wirtschaftliche Kontakte und Plattform zur Präsentation neuer Entwicklungen. Sie zeigen jungen Menschen frühzeitig Chancen auf und motivieren zu Bestleistungen in der Ausbildung. Der 2006 gegründete Verein WorldSkills Germany vereint Engagement und Ideen von derzeit fast 80 Mitgliedern, Partnern, Unternehmen und Verbänden. Er ist die nationale Mitgliedsorganisation von WorldSkills International und WorldSkills Europe. Vorstandsvorsitzende von WorldSkills Germany e.V. ist Andrea Zeus, Referentin beim Zentralverband Deutsches Kfz-Gewerbe; Hubert Romer leitet WorldSkills Germany als Geschäftsführer. Als Partner von WorldSkills Germany setzt sich CWS-boco nicht nur für die Exzellenz in der Berufsbildung ein, sondern fördert auch die Ausbildung nicht akademischer Berufsbilder.

Kontakt

WorldSkills Germany e. V.

Stephanie Werth

Leiterin Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit

Krefelder Str. 32, Haus B-West, 70376 Stuttgart

Tel. Büro Leipzig: +49 (0)341 97856917 | E-Mail: werth@worldskillsgermany.com

Web: www.worldskillsgermany.com